

## Holz versus Plastik – Wer überlebt das Schlittenrennen?

Eine tolle Winteraktion, mit viel Schnee und Spaß, die wollten wir haben. Da unsere Heimat, das Ruhrgebiet, uns diesen Wunsch aber nicht in jedem Winter erfüllt, planten wir eine Fahrt ins schöne Sauerland.

Am letzten Sonntag im Januar war es dann endlich soweit. 23 KJGler\*innen und KJGler aus Hattingen machten sich früh morgens auf den Weg nach Herscheid. Voll gepackt mit den verschiedensten Schlitten, die produziert werden, waren die großen Autos bis unters Dach beladen. Es konnte also losgehen.

Nach gut 1 ½h Fahrt, waren wir schon da? Da war ein Parkplatz im Nichts, im Nirgendwo - na dann waren wir bestimmt im Sauerland. So viel Natur, so viel Schnee, so kalte Temperaturen – ja hier waren wir richtig.

Durch den Wald ging es zu unserem auserkorenen Rodelhang. Es war ein großer Berg, eine breite Rodelbahn mit einer steilen Neigung – ja hier waren wir richtig.

Hier konnte die Mission „Holz versus Plastik“ endlich starten. Wer würde beim großen Schlittenrennen siegen und überhaupt überleben?

Es wurde herunter gerodelt und den Berg wieder hinauf gestapft. Gemeinsam wurde gelacht und gemeinsam wurde gestöhnt, wenn man den langen Weg wieder hinauf musste.

Ob Bauchlage, Rückenlage oder in der Sitzposition – alle kamen unten an.

Ob alleine, zu zweit oder zu dritt – alle kamen unten an.

Ob Sturzfahrt oder Kaffeefahrt – ein jeder Schlitten kam unten an. Naja, fast jeder. Und so war das Rennen entschieden und der Sieger auserkoren. Plastik hielt unserem Fahrstil und den Bergverhältnissen stand. Holz hingegen war gebrochen, es überlebte den Tag nicht, sodass wir in einer feierlichen Trauerzeremonie Abschied nahmen.

Doch dies trübte die Stimmung nicht und erst als es stark zu schneien anfang, wir durchgefroren und durchnässt waren, fuhren wir wieder in unsere schöne Stadt Hattingen zurück. Toll war es gewesen im Sauerland – und wer hätte auch zuvor ahnen können, dass es im Januar im Ruhrgebiet genug Schnee zum Rodeln gab ☺

Wir bedanken uns bei allen tollen KJGlerinnen und KJGlern der KJG St. Peter und Paul in Hattingen, die diesen Tag mit uns verbracht haben und dem Förderverein des Diözesanverbandes für die finanzielle Unterstützung.

